

Der Osten

Kaum einer kann sich dem Eindruck entziehen, den die hübschen Städtchen Gudhjem und Svaneke auf Besucher ausüben. Die beiden berühmtesten Orte Bornholms liegen ebenso im Ostteil der Insel wie weitere Attraktionen, u. a. in Østerlars die größte mittelalterliche Rundkirche.



Eine Wanderung in den Paradisbakkerne – im Hinterland von Nexø und Svaneke gelegen – bietet alles, was für die Bornholmer Landschaft typisch ist: Besenheide, Wald, Spaltentäler sowie friedliche Teiche, auf denen im Frühsommer die Seerosen blühen. Ein Wackelstein und Überreste einer frühgeschichtlichen Trutzburg liegen ebenfalls am Wegrand.

Die beiden Vorzeigestädtchen Gudhjem und Svaneke stehen stellvertretend für das, was die Insel ausmacht und was Besucher an ihr so lieben: idyllische Häfen, schmucke Fachwerkhäuser und mediterrane Gärten. Gudhjem prunkt mit einem intakten Ortsbild, das landseitig von steilen Hügelflanken eingerahmt wird – ein natürliches Amphitheater mit der Hafensperrmauer als Bühne und Laufsteg. Svaneke hingegen ist urbaner, weitläufiger – und kultivierter. Während Gudhjem außerhalb der Touristensaison gespenstisch leer wirkt, hat sich Svaneke keinesfalls ausschließlich vom Tourismus vereinnahmen lassen. Auch befriedigt das Angebot in Gudhjem eher den gewöhnlichen Alltagsgeschmack, wohingegen die Boutiquen in Svaneke eher ästhetische Highlights für Feingeister und solche, die es werden wollen, präsentieren. Die umliegende Küstenlandschaft hingegen können getrost beide Orte als Attraktion für sich verbuchen: Im Nordwesten präsentiert sich die Küste zunächst noch als mächtige Urgewalt, rund um Svaneke überwiegt zerfaserte Schärenküste in Reinform, während gegen Süden die Küste immer mehr verflacht. Ganz im Süden, kurz vor Nexø, weicht der Granit schließlich dem Sandstein. Im Übrigen hat die spezifische Gesteinsstruktur in Svaneke den feststehenden Begriff „Svaneke-Granit“ geboren. Seine eigenwillige Textur erhält er durch Pegmatit- (ein grobkörniges Magmaestein), Kalifeldspat- und Sandsteineinschlüsse. Das wichtigste Ausflugsziel im Hinterland für die Naturbegeisterten sind die „Paradieshügel“ (Paradisbakkerne), während kulturinteressierte Reisende unbedingt der Rundkirche in Østerlars einen Besuch abstatten sollten.

Was anschauen?

Rundkirche Østerlars:

Die größte mittelalterliche Wehrkirche Bornholms sollte ein integraler Bestandteil jeder Inselrundfahrt sein. Die mächtigen Stützstreben an der Außenfassade verleihen dem Kirchenbau einen trutzigen, burgähnlichen Anstrich, innen beeindruckt die Fresken am Mittel Pfeiler. → S. 94

Baltic Sea Glass: Das Glaskunst-Mekka zwischen Gudhjem und Saltuna liegt direkt an der Küstenstraße und lohnt

den Besuch auf jeden Fall. Das hochdekorierte Unternehmen hat sich auf die Nachbildung natürlicher Formen durch hauchzartes Glas spezialisiert. → S. 82

Svaneke: Seltsamerweise kommt der sehenswerteste Ort Bornholms gänzlich ohne Sehenswürdigkeiten aus. Die östlichste Stadt Dänemarks selbst ist die Attraktion – ein Gesamtkunstwerk aus hyggeligen Fachwerkhäusern und lauschigen Gassen. Wer sich für Kunsthandwerk und andere Dinge „Made in Bornholm“ interessiert, sollte unbedingt einen Tagesausflug hierher einplanen. Auf engem Raum geben sich Ladengeschäfte und Boutiquen die Klinke in die Hand. → S. 83

Melstedgård: Beim Landwirtschaftsmuseum in Melsted bei Gudhjem können die Besucher endlich einmal der arbeitenden Bevölkerung ganz hemmungslos über die Schulter schauen. Ganz ohne schlechtes Gewissen, denn das traditionelle Hofgut ist operierender Bauernhof und Museum zugleich. → S. 80

Wo baden?

Hullehavn: Der Stadtstrand von Svaneke befindet sich wenige Gehminuten



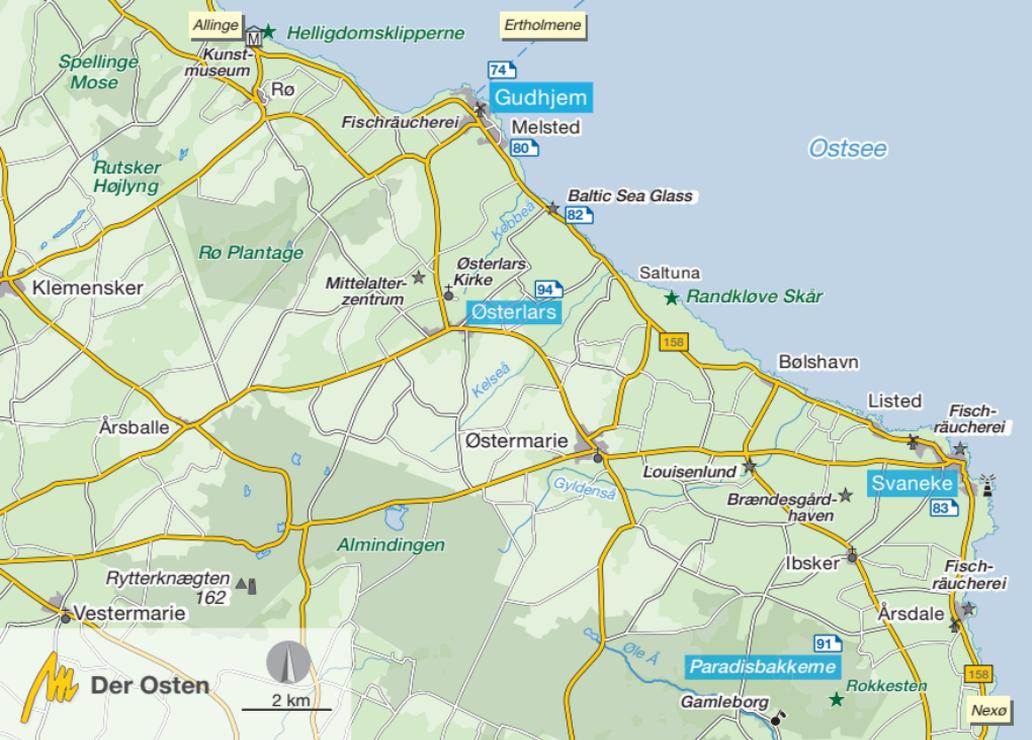
südlich des Zentrums. Obwohl das Wort „Strand“ etwas übertrieben klingt – zwischen wildromantischen Klippen aus Svaneke-Granit wird das Bad in der Ostsee dennoch zum Vergnügen. Eine Bar mit alternativem Flair serviert Erfrischungen ... → S. 85

Melsted: Genauso wenig wie Svaneke ist Gudhjem eine Badedestination. Neben in Melsted bessert sich die Situation; dort gelingt an einigen Stellen der Einstieg ins erfrischende Ostseewasser problemlos. → S. 80

Wo shoppen?

Pernille Bastrup: Die renommierte Glaskünstlerin hat ihre Boutique in einer ehemaligen Fischräucherei im Zentrum von Gudhjem. Nach dem Rundgang durch den gut sortierten Laden lädt gleich nebenan eine echte Räucherei zum Mittagsimbiss ein ... → S. 77

Hallegård: Selbstversorger sollten vielleicht das inselweit bekannte Hofgut bei Ibsker aufsuchen. Der Bauernhof hat sich einen Namen durch hervorragende Fleischprodukte aus eigener Schlachtung gemacht. → S. 93



Grandioses Ortsbild, viele Touristen

Gudhjem

Das klare, mediterrane Licht in und um Gudhjem faszinierte seit jeher Künstler und Maler. Sie wurden und werden von dem idyllisch in die Landschaft hineinmodulierten Ort magisch angezogen. Heute sind es bevorzugt Tagesgäste, die in Scharen durch die Gassen streifen und Restaurants und Souvenirgeschäfte bevölkern.

Bereits die Lage ist bemerkenswert: Die Küstenstraße berührt nur den oberen Ortsteil und führt am Zentrum vorbei. So entsteht der Eindruck einer beschaulichen, verkehrsberuhigten Sackgasse. Die schönste Tageszeit ist der frühe Vormittag und späte Nachmittag, wenn der ganze Spuk der Massen wieder vorbei ist. Manch einem ist der hochsommerliche Rummel bereits des Guten zu viel, auch wenn sich kaum jemand der spezifischen, südländisch geprägten Stimmung entziehen kann, die die mediterranen Vorgärten mit Feigen- und Maulbeerbäumen vor den schnu-

ckeligen Fachwerkhäusern verbreiten. Andererseits gibt es auch ruhige Zeiten, die ein wenig die Tatsache verschleiern, wie populär das Städtchen bei Besuchern ist und wie sehr es am Tropf der Tourismuswirtschaft hängt. Seinen wahren Zauber entfaltet der Ort allerdings erst abends, wenn Einheimische und Fremde am Hafen zusammensitzen oder gemächlich ihre Runden ziehen und glühendes Sonnenlicht die Fassaden erleuchtet.

Wer tagsüber dem Rummel entfliehen möchte, steuert einfach einen der zahlreichen Aussichtspunkte an. Den schöns-

Wo die Zeit „herkommt“

Gudhjem liegt exakt auf dem 15. östlichen Längengrad (→ S. 110). Anhand dieses Meridians wird die mitteleuropäische Zeit (MEZ) berechnet, weshalb man in Dänemark auch von der Gudhjem-Zeit spricht.

ten Blick über Gärten, Fachwerkhäuser und Meer genießt man vom Viadukt der Küstenstraße. Der recht anstrengende Aufstieg zum Bokul, einem weiteren Belvedere, lohnt sich ebenfalls. Der Punkt ist an der dänischen Flagge, die unübersehbar am baumhohen Mast weht, zu erkennen; der Einstieg befindet sich im Ortszentrum auf der rückwärtigen Seite des Vandrershem. Wer weniger Aufwand betreiben möchte, wählt einfach vom südlichen Ende des Hafens den Klippenpfad zur Kirche; bereits nach wenigen Schritten kann man auf Felsen gemütlich lagern und die Seele baumeln lassen.

Abgesehen davon, dass auch in Gudhjem der Ort selbst die Attraktion ist, liegen die Sehenswürdigkeiten verstreut: Unübersehbar thront die Kirche über dem Hafen, während sich das Museum des Inselmalers Oluf Høst bereits fast schon am zweiten Hafen ganz im Norden, am Nørresand, befindet. Das Wahrzeichen im oberen Ortsteil ist die begehbare Holländerwindmühle (Gudhjem Mølle). Ebenfalls im oberen Ortsteil befindet sich, im ehemaligen Bahnhof, das privat geführte Gudhjem Museum, dem man einige Besucher mehr wünschen würde.

Beim Flanieren in Gudhjem lohnt es sich, ab und an den Blick nach oben zu richten: Zahlreiche Dachfirste zieren Wetterfahnen mit originellen Tiersilhouetten – Wal-fische, mythische Vogel-Schweine u. v. m.

Baden und Wandern

Badetauglich ist die Küste auch in und um Gudhjem nicht. Bescheidene Ein-

stiege ins Wasser mit Badesteg findet man im südlichen Nachbarort Melsted (→ S. 80). Der 20-minütige Fußpfad vom Hafen nach Melsted führt an spektakulären Klippenszenarien vorbei und ist Teil von Tour 6 (→ S. 188). Hervorragend wandern lässt es sich auch in die Gegenrichtung, die Tour zum Kunstmuseum und zu den „Heiligtumsklippen“ ist ebenfalls hinten im Wanderteil des Buches zu finden (→ Tour 4, S. 184).

Sightseeing

Oluf Høst Museum: 500 m vom Zentrum entfernt, fast schon am Nordhafen, liegt die herrschaftliche Villa, die der Maler Oluf Høst seit 1929 ausbaute und bewohnte. Im Hinterhofgarten, der





Morgenstimmung am Hafen von Gudhjem

heute vom Museumscafé in Beschlag genommen ist, entstanden viele Werke des bedeutenden Protagonisten der Bornholmer Malschule (→ Kunst und Kultur, S. 150). Einige von ihnen sind im Wohnhaus ausgestellt, u. a. auch mehrfach das von Oluf Høst in Öl auf Leinwand gebannte Hofgut Bogne-mark. Ein einstündiger Film über den Inselmaler ergänzt und vertieft die Einblicke in Werk und Leben des nicht unkomplizierten Zeitgenossen. Für das Privatmuseum – die meisten Objekte stammen aus Familienbesitz – sollte man sich etwas Zeit nehmen! Weitere Werke sind 6 km nördlich von Gudhjem im Kunstmuseum ausgestellt (→ S. 68).

■ Mitte März bis Mitte Okt. tägl. geöffnet. 95 dkr (Kinder frei). Løkkegade 35, ohmus.dk.

Gudhjem Kirke: Der Sakralbau aus dem Jahr 1893 ist eine der jüngsten Kirchen auf Bornholm. Er liegt überaus fotogen auf einer Hügelkuppe über dem Meer, von der alten Kirche sind auf dem Friedhof nebenan nur noch die Grundmauern erhalten. Diese war der heiligen Anna geweiht (u. a. die Patronin der Seefahrer). Die Gründungslegende erzählt, wie ein deutscher Skipper vor

Gudhjem in Seenot geriet und nach seiner Rettung zum Dank das Gotteshaus errichten ließ. Sehenswert im Inneren der neuen Kirche ist u. a. die dreiteilige spätgotische Altartafel (um 1475). An die einstige Funktion als Fischerkirche erinnert das Modell einer Dreimastbark, das – typisch für viele Kirchen auf der Insel – 1912 im Kirchenschiff aufgehängt wurde. Auf dem Friedhof liegt neben den Ruinen der alten Kirche der Inselmaler Oluf Høst (s. o.) begraben.

■ Mo–Fr 8–16 Uhr. Kirkevej 9, gudhjemkirke.dk.

Gudhjem Museum: Das Heimatmuseum befindet sich im alten Bahnhof, der 1916 von den bedeutenden dänischen Architekten Kay Fisker und Aage Rogn errichtet wurde. Bis zur Stilllegung der Eisenbahn im Sommer 1952 war hier die Endstation der Bahnlinie von Almindingen. Das toprenovierte Haus atmet noch den Geist des vergangenen Eisenbahnzeitalters. Die Räume im modernen Anbau werden für Kunst- und andere Sonderausstellungen genutzt.

■ Das Museum öffnet anlässlich der Sonderausstellungen, die Tage und Zeiten finden Sie im Internet. 50 dkr (Kinder frei). Stationsvej 1, gudhjemmuseum.dk.

Die Basics

Einwohner ca. 750

Das **Infobüro** liegt am Hafen. Ejnar Mikkelsensvej 27, ☎ 5695-9500.

Verbindungen

Der kostenpflichtige **Parkplatz** in der Nähe des Hafens ist in der Saison häufig überbelegt. Weitere Parkmöglichkeiten befinden sich an der oberen Ortsdurchfahrt neben der Tankstelle und am Ortsausgang in Richtung Melsted.

Radfahrer stellen ihren Drahtesel oben ab oder schieben die steile Zufahrt hinunter ins Zentrum – eine Besonderheit in Gudhjem!

Gudhjem ist mit den **Buslinien** 1, 4, 9 sowie 7 und 8 erreichbar. Viele Busse fahren nicht zum Hafen, sondern halten an der oberen Ortsdurchfahrt (Gudhjem Øvre).

Veranstaltungen

Sol over Gudhjem, hochdekorierter Kochwettbewerb u. a. mit Beteiligung dänischer und ausländischer Sterneköche zum Gedenken an das Bornholmer „Nationalgericht“. Mit großem Rahmenprogramm. Mitte/Ende Juni, solovergudhjem.com.

Bootstouren

Zum Kunstmuseum bei den **Helligdomsklipperne** fährt bei gutem Wetter die MS Thor. Hin und zurück 140 dkr (Ermäßigungen), erm. 80 dkr. Mitte Mai bis Mitte Okt. je nach Saison tägl. bis zu 7 Abfahrten. ☎ 5648-5165, ms-thor.dk.

April bis Mitte Okt. fährt u. a. die MS Ertholm zu den **Erbseninseln** (→ S. 124). In der Hochsaison bis zu 3-mal tägl. Tagesticket (hin und zurück) je nach Saison 240–290 dkr, Kinder zahlen die Hälfte. Früheste Abfahrt um 10 Uhr, der Ticketschalter befindet sich am Hafen neben dem Infobüro. ☎ 5648-5176, christiansoefarten.dk.

Glaskunst & Süßes

Glasrøgeri, in einer ehemaligen Fischräuchererei im Zentrum hat die renommierte Glaskünstlerin Pernille Bastrup ihren Verkaufsladen. Regelmäßige Vorführungen im Showroom, groß-

zügige Öffnungszeiten. Ejnar Mikkelsensvej 13 a, ☎ 5648-5468, gudhjem-glasroegeri.dk.

Bech Chokolade, betörend duftendes Paradies für Schleckermäuler. Leckere Pralinen und viele weitere Schokospezialitäten. Mit Café und netten Außenplätzen, daher auch ein Einkehrstipp. Ejnar Mikkelsensvej 19, ☎ 5648-6008, bechchokolade.dk.

Karamel Kompagniet, Dänemarks erste Karamellmanufaktur im Gebäude des ehemaligen Traditionshotels Jantzens ist eine Institution in Gudhjem, fast jeder schaut hier vorbei. Gefertigt werden die Produkte nach traditionellen englischen Familienrezepten. Mit Webshop, eine Dependence befindet sich in Rønne. Holkavej 2, ☎ 5644-2255, karamelkompagniet.dk.



Windmühle in Gudhjem



Übernachten

Hotel Klippen 8, Alleinlage über der Felsküste, schöner kann ein Hotel kaum liegen. 17 Zimmer im Haupt- und Nebenhause, teils mit Meerblick und Terrasse. Der Frühstückssalon wird tagsüber als **Café 8** genutzt. Ganzjährig geöffnet. Grevens Dal 50, ☎ 3168-8829, hotelklippen.dk. €€€

Hotel Gudhjem 9, Traditionsherberge im Ortszentrum, mitten im Geschehen. Sauber, freundlich, einfach ausgestattet. Kein Restaurant, wenige hoteleigene Parkplätze. Brøddegade 29, ☎ 5648-5350, hotelgudhjem.dk. €€

Vandrørhjem 1, fantastische Lage mitten im Zentrum, in puncto Qualität fällt die Herberge gegenüber Rønne und Svaneke etwas ab. Holzhaus mit Doppel- und Familienzimmern, Dusche und WC auf dem Gang. Küche für Selbstversorger, die Rezeption befindet sich im Kiosk nebenan. Ejnar Mikkelsvej 14, ☎ 2181-8173, gudhjemvandrørhjem.dk. €

Therns Hostel 7, die Budget-Herberge im Ortszentrum wird von derselben Inhaberfamilie betrieben, der das Hotel Klippen (s. o.) gehört. Zimmer für 2–4 Pers. in einem weißgetünchten, dreigeschossigen Gebäude, das Frühstück kann wahlweise im Hotel Klippen eingenommen werden. Brøddegade 31, ☎ 3168-8829, therns.dk. €

Camping

Gudhjem Camping 12, trotz der fantastischen Lage am Meer und günstigen Gehdistanz zum Zentrum hält die Anlage hinsichtlich Servicequalität und Ausstattung mit dem Platz im Nachbarort Melsted nicht mit. Mitte März bis Mitte Okt. geöffnet. 2 Pers. mit Zelt ab 260 dkr. Melsted Langgade 45, ☎ 4241-5815, gudhjemcamping.dk.

Essen & Trinken

Brøddan 10, das Buffetrestaurant bietet schnörkellose Kost mit typisch dänischem Einschlag, mittags einfaches Frokost-Buffet, am Abend wird ein opulenteres Angebot aufgetischt. Fisch, Fleisch, Gemüse und Salat, große Kapazitäten drinnen wie draußen, nichts für ruhige Stunden bei Kerzenschein. April bis Okt., außerhalb der Hauptsaison nur abends geöffnet. Brøddegade 20, ☎ 5648-5022, broddan.dk. €€

Pandekagehuset 11, das Pfannkuchenhaus liegt an der Ortszufahrt ein paar Schritte oberhalb vom Hafen. Riesige Auswahl an Pfannkuchen und Omelettes – deftig oder süß. Beschränkte Sitzkapazitäten innen und im ansprechend gestalteten Gastgarten. In der Saison tägl. geöffnet. Brøddegade 15, ☎ 5648-5517, pandekagehusetgudhjem.dk. €€

Café Klint 3, der Platzhirsch unter den Einkehradressen im Zentrum, rustikales Ambiente, von der gemütlichen Terrasse hat man die Flaneure fest im Blick. Mittags Salate, Snacks, Smørrebrød und Fisch, abends zusätzlich

Tortillas, Tapas und an einigen Tagen im Sommer Livemusik. April bis Mitte Okt. tägl. ab 10 Uhr, in der Hochsaison bis in die Nacht geöffnet. Ejnar Mikkelsensvej 20, ☎ 5648-5626, cafeclint.dk. €€

Cafés/Eisdielen

Café Provianten 6, die auf den ersten Blick unscheinbare Bar strahlt jugendlich-heitere Stimmung aus. Guter Kaffee, Fruchtsäfte, Sandwichs, kreative Bio-Küche und exzellente französische Weine. Wenige Freiplätze am Hafen. Tägl. am Abend geöffnet. Ejnar Mikkelsensvej 28, ☎ 2168-0019, proviantengudhjem.dk.

Gudhjem Is 5, Speiseeis-Mekka direkt am Hafen mit zahlreichen Sorten (seit 1959). Der Erlös aus diversen Salsa-Veranstaltungen fließt an ein mexikanisches Hilfswerk. Ende März bis Mitte Okt. geöffnet. Ejnar Mikkelsensvej 26, ☎ 9399-3760, gudhjemis.dk.

Chris og Mario 2, ein unscheinbares Schild in einer Seitengasse verweist auf das Mekka hausgemachten Speiseeises – für viele das Beste auf der Insel! Auch ungewöhnliche Geschmacksreationen, Außenplätze. Mo Ruhetag. Brøddegade 40, ☎ 5133-4684, chrisogmario.dk.

Café Rosa 4, kleines, alternativ angehauchtes Einkehrdill in einer Seitengasse Nähe Hafen. Die süßen Teilchen, die sich auf der Theke türmen, sehen nach Bio aus, schmecken nach Bio und sind auch Bio. Das große Plus ist der gemütliche Hinterhofgarten – eine Oase der Erholung! Di Ruhetag. Skyttegængen 3, ☎ 5036-2876.



Tour 4: Zu Fuß von Gudhjem zu den Helligdomsklipperne

→ S. 184

Abwechslungsreiche und landschaftlich schöne Küstenwanderung



Tour 5: Fahrradrunde von Gudhjem zu Rø Plantage und Spellinge Mose

→ S. 186

Einfache Radtour mit vielen kulturellen und landschaftlichen Höhepunkten



Tour 6: Wanderung von Gudhjem ins Kobbeådal

→ S. 188

Ein kürzerer Abstecher landeinwärts zu einem Wasserfall